

GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.

www.landwirtschaft.ch

25. Oktober 2013, 10:10

Höchstwert an Tierschutzdelikten

24.10.2013 - (lid) - 2012 wurden so viele Tierschutzdelikte wie nie zuvor untersucht. Die kantonalen Unterschiede sind allerdings gross, wie eine Analyse der Stiftung Tier im Recht (TIR) zeigt.

Im Jahr 2012 wurden in der Schweiz 1'404 Tierschutzstrafverfahren eingeleitet. In den letzten zehn Jahren habe sich die Anzahl Fälle vervierfacht, teilt die Stiftung Tier im Recht (TIR) mit. Die Kantone Bern und St. Gallen weisen mit je 248 am meisten Tierschutzstrafverfahren aus. Dahinter folgen Zürich (237) und Aargau (107).

Zugenommen haben auch die wegen Tierschutzdelikten durchgeführten Strafverfahren, von 55 im 2011 auf 70 im 2012. Die Stiftung Tier im Recht beklagt, dass in einigen Kantonen Tierquäler kaum verfolgt würden. Die Kantone Genf, Nidwalden, Glarus, Uri und das Wallis wiesen tiefe Verfahrenszahlen auf. Diese Kantone würden den Vollzug des strafrechtlichen Tierschutzes noch immer nicht genügend ernst nehmen. Die Stiftung Tier im Recht moniert zudem, dass die Behörden den gesetzlichen Strafrahmen nicht ausschöpfen würden: So lägen die Bussen selten über 500 Franken. Geldstrafen würden zudem oft nur bedingt ausgesprochen. Damit würden Tierschutzverstösse bagatellisiert.

Den vollständigen Bericht findet sich unter www.tierimrecht.org

[Zurück](#)

Diesen Artikel finden Sie online unter <http://www.landwirtschaft.ch/de/aktuell/agronews/detail/article/2013/10/24/hoechstwert-an-tierschutzdelikten/?type=0&cHash=c2adfde7fa>

© 2013 LID.CH Landwirtschaftlicher Informationsdienst